

Pension "mit einberechnet" bei Berufswahl und nun unter Beschuss?

Beitrag von „Tom123“ vom 3. November 2023 22:48

Das Problem ist, dass wir solche und solche Bürgergeldempfänger haben. Ein Elternteil von mir musste durch eine chronische Erkrankung Hartz4 beantragen. Trotz 40 Jahren normale Arbeit. Pflegeheime sind teuer. Es gibt Menschen, die einfach nicht arbeiten können. Es gibt Menschen, die Opfer von Gewalt, Krankheit etc. werden. Aber es gibt leider auch genug Leute, die einfach keine Lust auf Arbeit haben. Teile unseres Einzugsgebietes liegen auch in Problembereich. Dort sagen dir die Eltern ganz klar, dass sie keine Lust zu arbeiten haben. Schlimm ist, dass selbst die Kinder schon als Berufswunsch Hartz4 angeben. Dort gibt es in den Familien viele Kinder, weil es viel Kindergeld gibt. Und wenn man dann die Kinder vernachlässigt, kann man gut davon leben.

Ich weiß nicht, welchen Anteil welche Gruppe an der Gesamtmenge der Empfänger von Sozialleistungen hat. Aber es sind sicherlich nicht wenige, die eigentlich arbeiten können. Ich weiß Menschen aus den Ämtern, dass man eigentlich seit Wegfall der Sanktionen kapituliert hat. Da wird man sicherlich in Zukunft nachjustieren müssen. Und ich finde tatsächlich auch, wer unter 30 ist und noch nie gearbeitet hat und nicht krank ist, kann man ruhig möglichst preiswert unterbringen und mit Lebensmittelgutscheinen versorgen. Ohne Luxus. Wer natürlich krank ist oder lange gearbeitet hat und arbeitslos wird, dem müssen wir helfen. Aber es wird überall Personal gesucht. Momentan gibt es eigentlich keine Ausrede nicht zu arbeiten, wenn man dazu in der Lage ist.